

# Nesselausschlag – was tun?

## Liebe Eltern,

bei Ihrem Kind ist ein Nesselausschlag aufgetreten. Wir möchten Ihnen einige wichtige Informationen über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten geben.

### Was ist ein Nesselausschlag?

Ein Nesselausschlag (auch Nesselsucht oder Urtikaria genannt) kommt meistens plötzlich und unerwartet. Man versteht darunter flüchtige, juckende, beetartige Erhebungen der Haut (=Quaddeln), die aussehen, als sei man in Brennesseln gefallen. Die Quaddeln und die umgebende Rötung können stecknadelkopf- bis handteller groß sein und den Ort rasch wechseln. Meist besteht ein ausgeprägter Juckreiz.

Man unterscheidet einen akuten Nesselausschlag, der plötzlich auftritt und in der Regel nach einigen Tagen wieder verschwunden ist von einem chronischen Nesselausschlag, der über einen längeren Zeitraum immer wieder in Erscheinung tritt.

### Ist ein Nesselausschlag gefährlich?

Ist der Nesselausschlag nur auf die Haut beschränkt, ist er zwar lästig, aber ungefährlich. Tritt er jedoch im Rahmen einer Allgemeinreaktion z.B. bei einer Insektengift- oder Nahrungsmittelallergie gemeinsam mit Atemnot, Zungenschwellung, Kreislaufschwäche oder anderen bedrohlichen Symptomen auf, ist rasche ärztliche Hilfe und Abklärung der Ursache unbedingt erforderlich.

### Was sind die Ursachen eines Nesselausschlags?

Unterschiedliche Auslöser führen durch Freisetzung von Histamin und anderen Botenstoffen zu Ausschlag und Juckreiz. Diese Auslöser können durch direkten

Kontakt mit der Haut oder aber von innen heraus wirksam werden. Es kommt auch vor, daß mehrere Faktoren zusammenwirken müssen, damit sich eine Urtikaria zeigt: z.B. Virusinfekt + Antibiotikum, körperliche Anstrengung + Nahrungsmittel. Die wichtigsten Ursachen für einen Nesselausschlag bei Kindern und Jugendlichen sind:

#### ◆ **Infektausgelöster Nesselausschlag**

Dies ist bei Kindern die mit Abstand häufigste Form. Sie tritt akut im Rahmen von ganz unterschiedlichen Infektionen wie grippalen Infekten, Mittelohr- oder Rachenentzündungen auf und verschwindet mit Ausheilen des Infekts wieder. Oft werden zu Unrecht Medikamente, die wegen des zugrundeliegenden Infekts gegeben werden, als Auslöser angeschuldigt. Ein Medikament (z.B. ein Antibiotikum) und ein Infektionserreger können jedoch ursächlich zusammenwirken.

#### ◆ **Allergischer Nesselausschlag**

Eine Vielzahl von Allergieauslösern kann einen Nesselausschlag verursachen. In Frage kommen vor allem Nahrungsmittelallergene wie Kuhmilch oder Hühnereiweiß, Insektengift-, Arzneimittel-, Inhalations-, und Tierallergene.

#### ◆ **Pseudoallergischer (allergieähnlicher) Nesselausschlag**

Pseudoallergische Reaktionen gibt es vor allem auf Medikamente, Konservierungs- und Farbstoffe.

#### ◆ **Toxischer Nesselausschlag**

z.B. durch Hautkontakt mit Brennesseln oder Quallen.

#### ◆ **Nesselausschlag durch physikalische Einflüsse**

Kratzen, Druck, Wärme, Kälte, Licht u.a. können eine meist chronisch verlaufende Nesselsucht auslösen.

#### ◆ **Würmer und andere Parasiten**

können einen hartnäckigen Nesselausschlag verursachen.

### Diagnostische Maßnahmen bei Nesselausschlag

Tritt ein Nesselausschlag einmalig im Rahmen eines Infektes ohne sonstige Begleitsymptome auf und verschwindet nach einigen Tagen wieder, braucht das Kind nicht mit weiteren Untersuchungen belastet zu werden. Ist ein Nesselausschlag jedoch von Symptomen wie Atemnot, Zungenschwellung oder Kreislaufschwäche begleitet oder treten häufige Schübe auf, ist eine eingehende Ursachenabklärung einschließlich Allergietestung erforderlich.

### Was kann bei einem Nesselausschlag getan werden?

◆ Bei einem örtlich begrenzten Nesselausschlag genügt u.U. zur Linderung das Auflegen eines kühlen, feuchten Tuches.

◆ Bei ausgedehnter Nesselsucht werden innerlich einzunehmende Antihistaminika (z.B. Fenistil®, Lisino®, Tavogil®, Telfast®, Zyrtec® u.a.) verabreicht.

◆ Bei bekannten Insektengift- oder schweren Nahrungsmittelallergien wird die vom Arzt verordnete Notfallapotheke angewendet.

◆ Bei Allgemeinsymptomen (s.o.) muß unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

◆ Bekannte Auslöser müssen natürlich möglichst streng gemieden werden.

Dr.med.Peter J. Fischer,  
Facharzt für Kinderheilkunde –  
Allergologie – Umweltmedizin,  
Mühlbergle 11,  
73525 Schwäbisch Gmünd